

Medienmitteilung, 13. März 2025 / age

Spital Emmental erhält Auszeichnung als «selbsthilfefreundliche Psychiatrie»

Die Psychiatrie am Spital Emmental sieht die gemeinschaftliche Selbsthilfe als wertvolle Ergänzung zur Behandlung und Nachsorge von Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen. Nun wurde sie von der Stiftung Selbsthilfe Schweiz offiziell als «selbsthilfefreundliche Psychiatrie» ausgezeichnet – ein Zeichen für ihr Engagement in der Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen.

Die Auszeichnung «selbsthilfefreundliche Psychiatrie» wird an Institutionen verliehen, die die gemeinschaftliche Selbsthilfe systematisch fördern und als integralen Bestandteil der Versorgung betrachten. Dafür müssen sechs landesweit gültige Qualitätskriterien erfüllt werden, die die Zusammenarbeit zwischen Gesundheitseinrichtungen und Selbsthilfegruppen sicherstellen.

«Selbsthilfe ist die Basis für jede Genesung. Wenn wir mit anderen Menschen sprechen und uns austauschen, dann helfen wir uns bereits selbst», so Christine Frötscher, Betriebsleiterin Psychiatrie am Spital Emmental. In enger Zusammenarbeit mit dem Beratungszentrum Burgdorf der Selbsthilfe BE hat die Psychiatrie über mehrere Monate gezielte Massnahmen entwickelt und umgesetzt, um das Bewusstsein des Themas «Selbsthilfe» im Betrieb zu stärken. Christine Frötscher: «Selbsthilfe ist eine oft vernachlässigte Ressource in der Behandlung psychischer Erkrankungen. Der Austausch mit Gleichbetroffenen stellt eine bedeutende Ergänzung zu medizinischen und therapeutischen Angeboten dar. Sie stärkt die Selbstkompetenz und Eigenverantwortung und ermöglicht etwas, was wir Fachpersonen nicht bieten können». Nun hat die Psychiatrie die angestrebte Auszeichnung erhalten. Die Urkunde wurde am 12. März 2025 übergeben.

Ein stetiger Prozess der Weiterentwicklung

«Wir haben lange auf diese Auszeichnung hingearbeitet und freuen uns sehr, dass wir uns nun als «selbsthilfefreundliche Psychiatrie» bezeichnen dürfen. Die Auszeichnung widerspiegelt die Haltung der Psychiatrie und bringt zum Ausdruck, wie wir hier arbeiten», betont Christine Frötscher. Die Auszeichnung ist das Ergebnis einer intensiven, gemeinsamen Arbeit von Vertreter:innen aus Selbsthilfegruppen die sich unentgeltlich engagieren, der regionalen Selbsthilfe, Pavla Gysi und Brigitte Gidl, Sozialarbeiterinnen am Spital Emmental. «Pavla Gysi und Brigitte Gidl haben als Ansprechpersonen intern massgeblich dazu beigetragen, dass das Thema Selbsthilfe im Betrieb verankert und die Mitarbeitenden dafür sensibilisiert werden», so die Betriebsleiterin. Nicht zuletzt hat das grosse Engagement aller Mitarbeitenden der Psychiatrie zu dieser Auszeichnung geführt.

Selbsthilfe sichtbar und zugänglich machen

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Selbsthilfe Schweiz ist bereits auf den Abteilungen der Psychiatrie sichtbar: Plakate, Broschüren und Informationsmaterial weisen auf die Angebote hin. Patientinnen, Patienten

und deren Angehörige werden von den Mitarbeitenden aktiv auf Selbsthilfegruppen aufmerksam gemacht und gezielt informiert. «Manchen Menschen gelingt es besser, sich im Rahmen einer Selbsthilfegruppe zu öffnen und mit Gleichbetroffenen ihre Geschichte zu teilen und zu reflektieren», sagt Brigitte Gidl und fährt fort: «In regelmässigen Treffen unterstützen sich die Gruppenmitglieder durch Anteilnahme sowie durch den Austausch von Erfahrungen und Wissen. Durch das gemeinsame Schicksal erleben viele Teilnehmende das wertvolle Gefühl, verstanden zu werden.»

Auch intern wird das Thema kontinuierlich gefördert. Alle Mitarbeitenden werden regelmässig über aktuelle Selbsthilfeangebote informiert und der Austausch mit den Selbsthilfeorganisationen ist ein fester Bestandteil des Betriebs. Die Auszeichnung ist kein Endpunkt, sondern ein laufender Prozess. Die Mitarbeitenden der Psychiatrie werden weiterhin daran arbeiten, die Selbsthilfe als wichtigen Baustein der Genesung zu stärken und weiterzuentwickeln.

Bildlegende: Die Psychiatrie des Spitals Emmental freut sich über die Auszeichnung als «selbsthilfefreundliche Psychiatrie»: v. l.: Gabriela Kühni, Selbsthilfe BE, Pia Wegmüller, Koordinatorin des Projekts, Selbsthilfe BE, Katrin Scheidegger, Selbsthilfe BE, Vertreter aus Selbsthilfegruppe, Michael Strehlen, Chefarzt Psychiatrie Spital Emmental, Brigitte Gidl, Sozialarbeiterin Spital Emmental, Regula Feldmann, CEO Spital Emmental (Bild: [zvq](#))

Auskünfte für Medien: Christine Frötscher, Betriebsleiterin Psychiatrie, erreichbar via Kommunikation, Tel. 034 421 21 79